

<b>Zeitschrift:</b>	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Landesmuseum
<b>Band:</b>	37 (1935)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Schaffhauser Goldschmiede des XV. u. XVI. Jahrhunderts. Teil II, Auszüge aus den Akten der Stadt im Staatsarchiv Schaffhausen
<b>Autor:</b>	Bendel, M.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-161825">https://doi.org/10.5169/seals-161825</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schaffhauser Goldschmiede des XV. u. XVI. Jahrhunderts

## II. Teil

### Auszüge aus den Akten der Stadt im Staatsarchiv Schaffhausen

Von M. Bendel.

(Fortsetzung)

186. 1545 St.B. Spytal: *Pauli Büttlinger* lxxx lb.  
187. 1545 St.B. Rynbrugg: *Hanns Ross* j m iij c 1 gl.  
188. 1545 St.B. Rynbrugg: *Justinian bygel* int. iij c lxxx lb.  
189. 1545 V.G.B. Maister *Hans Rossen Junckfrow* ist gestrafft umb ij s. 12. Febr. 45.  
Item *Maister Hanns Ross* ist gestrafft umb xxx s. soll nach gnaden geben iiij s. Mittwuchs nach Judica 45.  
190. 1546 M. Dem *Cristoffel Münzer* in Strassburg wird abgeschrieben, da man schon mit einem Münzmeister versehen sei. Mittw. nach Bartholom.  
191. 1546 M. Schaffhausen will münzen und bittet Konstanz um Überlassung des Münzmeisters. Mittwoch nach Bartholomey 46.  
Brief an Konstanz. Der Münzmeister ist in Schaffhausen gewesen; man will aber doch nicht münzen und dankt für die Bereitwilligkeit. Montag nach Verena.  
192. 1547 M. Fürschrift für *Paul Büttlinger* an die Stadt Winterthur, Frauengut betreffend. 3. Dez. 47.  
193. 1547 M. Die Eidgenossen als Taufpaten der Prinzessin von Frankreich gebeten. «... habend auch angesehen und geordnet, das *Hans Jacob Stampfer* der goldschmid zu Zürich einen pfennig für drü hundert Cronen daruff aller orten schilt gstochen, der jungen fürstinn zuzubinden, dessglichen den gottcn so das kind auch uss dem thouff heben werden (deren zwei sind) jeder ain sig pfennig für fünffzig kronen in oberürter gestalt gstochen und sol jedes unser der dryzechen Orten an söllich pfennig geben xxv kronen ... zudem Wallis, drei Bündten, der Apt von St. Gallen xx kronen, die Stadt St. Gallen, Mühlhusen, Biel xv kronen ... Sambstag vor der hailigen wienachten tag 1547. Schaffhausen will münzen lassen und bittet Konstanz wiederum um Überlassung seines Münzmeisters. 3. Dez. 47.  
195. 1548 M. Mahnung an *Jacohen Zenckgraffen*, Münzmeister zu Costanz nach Johannis nach Schaffhausen zu kommen wegen eines Handels. Zinstag nach Pfingsten 1548.  
196. 1548 M. An *Jacob Zenngraff*, Müntzmaister zu Costanz. Er soll nach Schaffhausen kommen und das Silber zum Münzen der Heller und Pfennig in Empfang nehmen. Zinstag nach letare 1548.  
197. 1549 M. dem edlen vesten Jacoben von Fulach zu wyler; *Hans Ross* der Goldschmied hat von ihm Geld zu beziehen, er soll es ihm zahlen. 30. Jan. 49.  
198. 1550 St.B. Domus Episcopi: *Pauli Büttlinger* vij s.  
199. 1550 St.B. Spittal: *Lorentz Rosenbom* intus xv s.  
200. 1550 St.B. Rynbruggthor: *M. Hans Ross* int. git hür nünt.  
201. 1550 St.B. Rynbrugg: *Justinian bygel* int. xv s.  
202. 1550 St.B. Domus Blasij: *Werher müntzmaister* fry.  
203. 1550 St.B. Staini Bachbrugg: *Berchtold Ull* xij s.  
204. 1550 St.B. Rynbrugg: *Wilhelm schup* int. git hür nünt.  
205. 1550 V.G.P. *Wilhelm schup* ist gestrafft umb iij lb., git nach gnaden j gl. Donstag nach Cantate.  
206. 1551 V.G.P. *Hans Wilhelm Ross* ist gestrafft umb vj lb. soll nach gnaden v s. geben. Donstag nach Math.  
207. 1553 V.G.P. *Wernher Cenntraff* der Müntzmaister ist gestrafft umb viij lb. ij s., soll nach gnaden geben j gl. Donst. vor Joh. Bapt. 53.  
208. 1553 V.G.P. *Justinianus bigels frow* ist gestrafft umb ij s. Donstag nach Lorentz 53.  
209. 1553 V.G.P. *Hainrich Damler* ist gestrafft umb j lb. haller, sol nach gnaden ij s. geben. Donstag Lorenz 53.

210. 1553 C. An B. & R. d. St. Schaffh. ... Wir sind glauplich bericht wie üwer burger und Müntzmaister *Wernher Centgraf* genant uns und unsren Bürgermaister Her Hans Rudolf Lafatern zugeredt, das uns unser glimpf, eer und guter lümden zum höchsten antrift und berürt. Umb wellicher schmachred und handlung wir gegen demselben Müntzmaister üch als unser getrüw lieb Eidgenossen zu errettung unserer eeren und loblichen harkomens durch diesen unsren brieff umb Recht vermanend und anruffend, also dass ir ernemteten Müntzmaister angentz gefänglich annemen, zu recht handhaben uns zum fürderlichsten einen Rechtstag ansetzen und verkünden, so wellen wir ine understan rechtlich zu beklagen und unser eer zu erretten und versehen uns, ir werdint dermassen mit ernst handlen als wir glychs fals gegen üch zethund schuldig und geneigt werint, üch damit Gott bevelchend. Datum Donstag den viij. Novembris 1553.
- B. & R. d. St. Zürich.
211. 1553 C. An B. & R. d. St. Schaffh; ... Wir haben üwer schryben und begeren, das wir von wegen üwers burgers *Wernher Zennitgraven* gütlich welten lassen handlen, verstanden und wiewol etlich üwer burger glyche werbungen an uns zethund willens gewesen, so sind doch dieselben nit verhört, sonders gütengkliche abgewysst, dan gedachter Müntzmaister uns und unsren alten Burgermaister an unsren eeren und guten lümbden dermassen mit der unwarheit verletzt und geschmecht hat, das wir söllichs on recht nitt können hinganlassen. das ir aber im vorigen und jetzigen gethanen schryben melden, wie ir ernemteten Müntzmaister in siner zukunfft in einen Eydt zu fassen, syn lyb und gut nit zu verändern bedacht sygen, tragen wir daran etwas verwundern. ... Dat. Samstag ij. Dec. 53.
- B. & R. d. St. Zürich.
212. 1554 C. Fürschrift von B. & R. d. St. Passau an B. & R. v. Schaffh. für Leonhard Abend, Schreiner und *Bernhard Khirchmair*, Goldschmidt als Vormünder Felix Lindmaier, Daniels Sohn, des Enkels von Felix L. d. Ält., in Erbschaftsachen. Datum Passau den 17. Tag Maij 1554.
213. 1555 V.G.P. *Baschin Brun* ist gestrafft umb iiij lb. sol nach gnaden ain ort ains guldins geben 23. Mai 55.
214. 1556 V.G.P. *Bastian Brunen* Frau v s. 23. Herbstmonat 56.
215. 1559 V.G.P. *Wernher Centgraaff* unnd Jacob wilderich hand ain andren uff der Rinbrugg wellen schlahlen. 17. August 59.
216. 1560 St.B. Domus Blasius: *Pauli Büttlinger* und sin frow iij s. vj h.
217. 1560 St.B. Ussburger: *Lorentz Rosenbom*.
218. 1560 St.B. Rynbrugg: *M. Hans Ross* j lb. xvij s. iiiij h.
219. 1560 St.B. Brudergassen: *Justinianus Bygel* wittib int. iij s.
220. 1560 St.B. Domus Blasij: *M. Wernher Zentgraaff* xvij s. ij h.
221. 1560 St.B. Rynbrugg: *Wilhelm schupen* wittib v lb. ij s. x h.
222. 1560 St.O. uff den umlauff vom Oberthor in die Nuw statt: *Hans Hainrich böll*.
223. 1560 St.B. Oberthor: *Hanns Amann* goldschmidt j lb. xvij s. ij h.
224. 1560 St.B. Domus Crützlingen: *Baschion Brun* xvij s. viij h.
225. 1560 St.B. Siechenhuss: *Hainrich Höscheller* intus viij s. vj h.
226. 1560 St.O. in das bolwerch zu Sant Agnese: *Sebastian Brun* Goldschmid.
227. 1560 St.O. von dem schwartz thor bis zum Unnot: die Schlüssel haben: *Hainrich Höscheller*.
228. 1560 St.O. under das ober thor: *Hanns Aman* Goldschmid.
229. 1561 M. An den Rat von Luzern. *Münzmeister Werner Zentgraf*, Burger von Schaffhausen, hat Ansprache von 14 gl. an die Hinterlassenschaft des verstorbenen *Münzmeisters Claus Koch* von Ysne. Er behaftet den jetzigen Münzmeister von Luzern dafür. Montags 28. April 1561.
230. 1561 V.G.P. Item in dem Handel rechtens zwüschen ambrosio halman von Costanz cleger an ainem unnd Jerg steffen, antwurter andersthails ist erkhendt, die wyl die parthyen ainandren nit gestendig, ist kundschaft erkhendt, unnd hatt Ambrosy gebotten: *Baschion Brunen* gesellen, *Daman den goldschmid*, *Hanns Ulrich Harder*, Schüffeli des glasers gesellen. ...

231. 1562 St.O. Under das Oberthor: *Hans Aman* goldschmid uff den wygergraben: *Hanns Ross*.  
 232. 1562 M. An Schaffner und Rat zu Thann. Fürschrift für *Werner Zentgraf*, Münzmeister. Z. bewirbt sich um das Münzmeisteramt daselbst neben demjenigen von Schaffhausen. Empfehlung des Rates von Sch. 6. Januar 62.  
 233. 1562 M. *Wilhelm Baumgarten*, Münzmeister schuldet unter anderm auch Stephan Spleiss von Schaffhausen eine beträchtliche Summe. Fürschrift des Rates v. Sch. für letzteren an B. & R. d. St. Kempten. Frytags am 17. Juli 1562.  
     Die Stadt Schaffhausen will ihrem Bürger Stephan Spleiss gegen Wilhelm Baumgartner, Münzmeister der Stadt Kempten, zu seinem Recht verhelfen. Montag 14. Sept. 62.  
 234. 1562 Cop. B. Schuldbrief. *Werner Zentgraf*, Münzmeister und Heinrich peyer sind Dietrich Bomgartner von Cölln, müntzergesellen 700 gulden schuldig. Freitags vor allerheiligkeitag. 30. Okt. 62.  
 235. 1562 Cop. B. Zinsverschreibung um einen Weingarten zu Uwiesen für 250 gld. von *Bastion Brun*, Goldschmied und Agnesa Dornhanin gegen ihren Bruder und Schwager Stoffel Brun seligen Kindern. 20. April 62.  
 236. 1562 V.G.P. Alexander sen unnd *Hainrich Damler* habend ainandren mit fünsten geschlagen und wund geschlagen, sol jeder v s. geben. 19. Mai.  
     Bartli apt und Hainrich Damler habend uff der staig ain andren blutris geschlagen. 19. Mai.  
 237. 1562 V.G.P. *Hainrich Damler* v s. Donstag vor Pfingsten.  
 238. 1563 M. An den Rat von Rottweil. ... unnnser getrüwer lieber mittrath und Amptmann dess Kornampts ... Caspar Schamler ... sich widerumb uff das künfftig Jahr mitt Khorn zu versehen ... hette er sine Kundtschafft gen Rotwyl gemacht unnd sich derhalben mit üwerm Burger *Melchior Hasen* dem Goldschmidt sinen lieben Vettern underredt und verabschiedet. ... Sambstags am 23. Okrt. 1563.  
 239. 1563 Cop. B. Zinsbrief über 230 gld. von *Hainrich Höscheller* dem Goldschmid und Justine Lamprechtin seiner Frau an den Spital des hl. Geistes vertreten durch J. Hünerwadel, Schreiber daselbst. 27. Herbstmonat.  
 240. 1563 Cop. B. Schuldbrief Hans v. Fulachs über eine Summe von 97 gulden an *Wernher Zenthgraffen*, den Münzmeister zu Schaffhausen, Frytags 8. Winterm.  
 241. 1564 Cop. B. Gemecht von Wilhelm Spiegelberg und Agatha Offenburgerin im Beisein der Agathe Tochtermänner *Hanns Amanns* des Goldschmieds und Jakoben Dornhains... 18. Wolffmonat.  
 242. 1564 Cop. B. Testament der Veronica Schulthessin wyland *Hans Rosen* des Goldschmieds Witwe.  
 243. 1564 V.G.P. *Baschion Brun* und *Hans Hainrich Bell* hand über ain andren zuckt. 9. Juni 64.  
 244. 1564 V.G.P. *Baschion Brun* der Goldschmidt unnd *Hainrich Damler* hanndt tags zum Schwerdt gspilt. 16. Nov. 64.  
 245. 1564 V.G.P. *Hainrich Damler* und Alexander Oschwald hand ain andren mit funsten geschlagen und hand ain andren in den Brunnen geworffen. Penultimo Novembris 64.  
 246. 1565 St.B. Weberthürli: *Pauli Büttlinger* int. lxxx lb.  
 247. 1565 St.B. Ussburger: *Lorentz Rosenbom*.  
 248. 1565 St.B. Rynbrugg: *M. Hans Rossen* wittib j m ij c gl.  
 249. 1565 St.B. Domus Blasij: *M. Wernher Zentgraaff* Müntzmaister iij m vj c gl.  
 250. 1565 St.B. Oberthor: *Hanns Aman* goldschmidt j m v c gl.  
 251. 1565 St.B. Domus Crützlingen: *Baschion Brun* j m vij c xxxx gl.  
 252. 1565 St.B. Rhynbruck: *Hainrich Höscheller* iij c lxxv lb.  
 253. 1565 V.R. Uff dato hatt *Baschion Brun* wegen stoffel brunen seligen kindern rechnung geben und ist sin innemen ... 25. Januar 65.  
 254. 1565 V.G.P. Hans schenk, conrat Zinser, *Hainrich Damler*, Marx Henckel haben mit ain andren gefrefflet und zuckt. 9. Aug. 65.  
     *Hainrich Damler* und Alexander senn habend ain andren gescholten. 16. Aug. 65.  
 255. 1566 V.G.P. *Hainrich Damler* j lb. 13. Sept.  
 256. 1566 V.G.P. *Baschion Brun* und hany Maister geschlagen. 13. Nov. 66.

257. 1567 M. An den Bürgermeister und Rat von Bamberg. *Hanns Jacob Schnider* der Goldschmied liegt in Bamberg schwer krank und mittellos. Dank an den B. & R. für Pflege. 11. Okt. 67.  
Schreiben an Hans Jacob Schnider, dass er einen besseren Lebenswandel führe, durch welchen er seine Krankheit sich zuzog. In Zukunft werde man nichts mehr für ihn tun. Samstag nach Dionysi 67.
258. 1567 V.G.P. *Hans Aman* der Goldschmid und Bartli oschwald hand ain andren mit fünsten geschlagen. 20. März 67.
259. 1568 M. Forderung einer Schuld von *Jeronimus Carlin*, Münzmeister zu Chur, an die Brüder Hans Jakob und H. Heinrich von und zu Liebenfels. Samstag den ersten Tag Augusti 58.
260. 1568 V.R. Uff dato wie obstatt hatt Erg Huber von wegen *Hans Conrat gosswyler* Rechnung geben und ist des kinds vermögen ... jc lxxxij lb. vj s. 17. März. (Wiederholung im Jahre 1572.)
261. 1569 Cop. B. Urteilbrief in Erbsachen der verstorbenen Barbara Dornhanin. Conrats sigristen husfrow ... *Caspar Kern* der Goldschmid. 4. Febr. 69.
262. 1569 V.G.P. Zwischen Hans Jacob Bertz ann ainem unnd *Hans Hainrich Bell* am anndren ist Kundschaft erkent. H. J. Bertz hatt gepotten Wilhelm, Bernhart unnd Martin die schüffelin, sollen sagen das Hans Hainrich Bell zum ersten wellen zucken unnd wellicher den Anlass geben ... 3. März 69.
263. 1570 St.B. Ussburger: *Lorentz Rosenbom*.
264. 1570 St.B. Domus Blasij: M. *Wernher Zentgraaff* v lb. xj s. x h.
265. 1570 St.B. Staini Bachbrugg: *ulen wittib*.
266. 1570 St.B. Oberthor: *Hans Amann goldschmidt* und sin Frow iij lb. v s. ij h.
267. 1570 St.B. Rhynbruck: *Hainrich Höscheller* xv s.
268. 1570 St.B. Sant Johans kilchen ordt: *Hans Rudolf schnyders* wittib und ir son, der goldschmid int.
269. 1570 St.B. Domus Crützlingen: *Hans Caspar Kern* goldschmidt.
270. 1570 St.B. Spittal: *Caspar Hass* goldschmid xj s. ij h.
271. 1570 C. Schreiben von Ulm. Die bestohlenen Goldschmiede ernennen *Caspar Has* in Schaffh. als ihren Bevollmächtigten und bitten um Rückerstattung des Silbergeschirres. 8. März 1570.
272. 1570 C. Item ich han den 2 Juden abkoffet wie hernach folget: Item ain silberin ketten gürtel wig 15 loth 2 1/4 gl. das loth um 10 batzen dutt 10 gl. 5 batzen.  
Item ain silberin messerschaidt mit samt ainer doppletten kettin wigt 13 loth, loth um 10 batzen dutt 8 gl. 10 bz.  
Item 2 vergültin saltz schüsslin weget 7 loth 1 gl. loth um 12 batzen dutt 5 gld. 12 batzen.  
Item 2 silberne fretzlin weget 1 loth ij splint, hanns koffet um 19 batzen. dutt in summa 26 guldin 4 krützer.  
*Caspar Hass* goldschmid. 12. Nov. 70.
273. 1570 C. 1570, 11. Nov. ... hat sich mit namen genent Jacob Jud von Mitelbiberach, hab im geben wie hernach folgt: Erstlich ainen Dolchen wigt 41 loth, ist vornen durnhab gegossen und hinden durnhab geetzt. Ist hinten daruf uf den steg gestochen, 41. loth. Hernach hab ich im geben siben becher sind magelin, sten in ainander. Mer ain keten gürtel mit vergulden verschlossen handtenen darzwischen. Mer ain langs orthband seind unten zwai gegossne kopflin darauf, wigt zusammen fünf marck weniger anderthalb loth, die marck hab ich ime gerechnet zu 12 gl. thut 58 fl. 52 1/2 bz. Item ainen vergulden becher mit ainem deckel ist über und über mit dierlin und mit merissgen Laubwerck zuobzoniert, wigt 24 loth weniger ain halb quint, die Marck grechnet zu 15 gl. thut 22 gl. 21 kr.  
Weiter vier guldin ring ist im ainen ain spitzigd demand pintlin. ist der ring neben geschnitten und geschmeltzt. Mer die andern drei ring, gönd alle drei uf, sind verschlossen handtern, wie man sie zusammen legt; hab ime alle vier geben zu 11 fl-, thut zusammen userhalb dass dolch welcher in diese summa nit gerechnet ist 92 fl. 15 kr. Für diese ist *Peter Müller* bürg.  
*Ambrosi Müller* goldschmid zu Ulm.

274. 1570 C. Verhörte Kundschaft in Sachen Silberdiebstahl: *Ambrosi Müller* der Goldschmied sagt aus: ... *Sebastian Schwarz* Goldschmied sagt aus: ... beide neben Peter Müller auch bestohlen.
14. Nov. *Peter Müller* an den Rat v. Schaffh. bittet um Herausgabe des Silbergeschirres an Hand der Verzeichnisse: Item was ich für stuckh Jacob Juden genannt gegeben und vertraut hab, namlich ain hofbecher, wigt ain marckh. mehr ain glass wigt ailff loth. mehr ain barmesser schaiden mit ainer zwifachen köttin, wigt ungever dreizehen loth. mehr ain schön orthband, wigt vierthalb loth. wigen also zesamen dritthalb marckh drew loth ain quint, das loth um drew orth gerechnet, thuot in summa zwen und drissig guldin, sechs und zwainzig kreitzer.
- Sebastian Schwartz* goldschmid zu Ulm. 14. Nov.
275. 1570 C. An B. & R. v. Schaffh. ... Es werden E. W. ohne zweyfel allberait wissenschaft haben oder dessen von zaigern diss unserm mitburger *Peter Müller* dem Goldschmid mündlich bericht werden, welchermassen zwo sträfliche Personen, die sich für Juden ussgegeben in unsers besonders lieben und gutten freundt der Statt Baden, uff sins unsers Burgers P. M. anrüeffen nidergelegen, auch welchermassen ime und andern burgern von angezaigten Juden etliche ansehnliche stück von Silbergeschirr und Ringen alhie in unserer Statt betruglicher und wie sich bald befunden diebischer wyss hinwegk gebracht worden, inmassen dann inlignende gehepte erfahrung zu erkennen gibt und er der Müller seinen empfangenen schaden selbst von mund anzaigen kan. dieweil wir nun an jetzo bericht, das sie die verhaftten Juden, etliche derselben entwöhnten stück in E.W. Statt verkauft und in wordem ... (Bitte um Herausgabe derselben). ... B. & R. d. St. Ulm 23. Nov. 1570.
276. 1570 C. An B. & R. v. Schaffh. ... über schryben belangende üwere burgere Stoffel osswalden und *Caspar Haasen*, so dan verschiner zyt iren zweyen etwas Silbergeschirr und werckh (so dieselben zu Ulm dryen Goldschmiden entragen) abkaufft, haben wir empfangen darinnen über pitt und begeren verstanden [daß sie das von den beiden Schaffhausen für die gestohlenen Sachen bezahlte Geld wieder zurückerstatten und dafür das gestohlene Silbergeschirr einhändigen wollen. Es sind nur noch 26 Gulden nach Abzug aller Kosten übrig; diese werden an den Rat von Schaffhausen geschickt.] Schulthaiss und Rat zu Baden. 18. Dezember 70.
277. 1570 V.G.P. Zwüschen *Carl Mayerhöfer* ainem Goldtschmidt gsellen von Tienngen Clegern ains sodann *Hanns Hainrich Böllen* dem goldtschmidt Burgern allhie zu Schaffhusen Anndtwurter unnd beklagten anndersthails ... erkheit, das die verloffnen Reden dehainen thail an seinen Eeren und guten lümbden nichtz schaden....
- H. H. Bell* zahlt j Gulden. 5. Sept. 70.
278. 1571 V.R. Uff dato wie obstatt hatt *Hainrich Schwartz* von wegen *Bastion Brunen* kindern rechnung geben ... so haben die Kinder an ligenden güetern sampt alten restanzen 1025 gl. 16 s. 6 h. 19. Februar 71.
279. 1571 M. In Ulm sind dem Goldschmied *Peter Müller* etliche ansehnliche Stück von Silbergeschirr entwendet und in Schaffhausen verkauft worden. *Caspar Has* der Goldschmied hat für 26 Gulden und etliche Kreuzer gekauft und Christoph Oschwald einen vergoldeten Becher für 21 gl. Schaffhausen verlangt von Baden nun das bei den hingerichteten Juden, welche die Sachen gestohlen hatten, gefundene Geld heraus, damit man dem *Peter Müller* das Silber zurückerstatten könne. 4. Januar 71.
280. 1571 M. An Bürgermeister & Rat der Stadt Basel. *Werner Zentgraf*, dem Münzmeister, ist auf einer Reise mit Konrad Meyer und dem Überreiter «ain Büglein unnd darinnen ain nambhafte Summe gellt diebischer wyse abhendig gemacht und entwerdt worden». In der Herrschaft Farnsburg ist ein Verdächtiger eingesteckt worden. Bitte um Rückerstattung des gefundenen Geldes. 18. April 71.

(Fortsetzung folgt)